

PROTOKOLL

der 113. ordentlichen Hauptversammlung der Elektro-Genossenschaft Ulisbach vom Freitag, 24. März 2023, um 19.00 Uhr im Restaurant Drei Eidgenossen, Ulisbach

1. Begrüssung

In seiner Begrüssung kurz nach 19.00 Uhr heisst der Präsident Ernst Hedinger alle Anwesenden herzlich willkommen. Der erste Teil beginnt mit einem von der EGU offerierten, vorgezogenen Nachtessen (mit Getränken), zu dem der Präsident allen „en Guete“ wünscht.

Anschliessend um 20.00 Uhr beginnt der offizielle Teil der 113. Hauptversammlung der EGU. Nach einer dreijährigen coronabedingten Zwangspause findet die Versammlung wieder physisch statt, was sehr erfreulich ist. Auf das Verlesen der schriftlich eingegangenen 38 Entschuldigungen verzichtet der Präsident. Es sind 51 stimmberechtigte GenossenschafterInnen anwesend und das absolute Mehr beträgt 26.

Die Einladung zur HV wurde den Mitgliedern fristgerecht zugestellt sowie auf der Homepage publiziert. Es verlangt niemand eine Änderung oder eine Ergänzung der Traktandenliste und so kann zum formellen Teil der Versammlung geschritten werden, die nach den aktuell gültigen Statuten vom März 1980 abgehalten wird.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Patrick Göldi, Sonja Bleiker und Werner Tschudi vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3. Protokoll der schriftlichen Hauptversammlung 2022

Mit der HV-Einladung wurde auch das Protokoll der letztjährigen schriftlichen Hauptversammlung vom 25. März 2022 verschickt. Es wird darüber abgestimmt und unter Verdankung einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident Ernst Hedinger hat in seinem informativen Jahresbericht über das vergangene Geschäftsjahr 2022 berichtet. Auf die Teilbereiche Energie, Netz und Strassenbeleuchtung ist er speziell eingegangen. Aus seiner ausführlichen Zusammenfassung geht hervor, dass sich sehr viel im Bereich der Elektroversorgung verändert hat und die EGU sehr gefordert wird. Der Jahresbericht wurde der HV-Einladung beigelegt und er liegt auch auf den Tischen auf. Darum wird auf das Verlesen des Berichtes verzichtet.

Der Präsident lässt es sich nicht nehmen, die Vorstandsmitglieder persönlich vorzustellen. Es sind dies der Sprechende als Präsident, Franz Marthy als Vize-Präsident und Claudia Hermann als Aktuarin. Die zwei letztes Jahr neu gewählten Mitglieder Marcel Rutz und Peter Meyberg ergänzen den Vorstand. Marcel Rutz ist zusammen mit Ernst Hedinger vor allem für den Energieeinkauf und die Tarife zuständig und Peter Meyberg beschäftigt sich mit Sonderaufgaben und dem zu überarbeitendem und anzupassendem Betriebsreglement.

Ausserdem wurde die Funktion der Kassierin/Ableserin neu in eine „Geschäftsstelle“ umfunktioniert. Hier ist Frau Karin Bösch als Teilzeitangestellte für die gesamte und aufwändige Administration zuständig.

Um den grossen Aufgaben gerecht zu werden, war der Einsatz aller Vorstandsmitglieder, der Administratorin Karin Bösch und Frau Maja Hedinger gefordert. Ausserdem gebührt der EVU-Beratung AG Goldach, Herr Markus Wallier, sowie Naef + Partner Elektro AG in Ebnat-Kappel für den Unterhalt der Netzinfrastruktur ein grosses Dankeschön .

Nachdem die Diskussion über den Jahresbericht eröffnet aber nicht benutzt wurde, lässt der Vize-Präsident Franz Marthy darüber abstimmen. Der Bericht wird einstimmig gutgeheissen.

5. Vorlage der Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung 2022 mit Budget 2023 wurde den Mitgliedern ebenfalls termingerecht zugestellt und liegt auf den Tischen auf, ebenso auf der Homepage. Zu erwähnen ist, dass die Kontoführung angepasst wurde und nach den branchenüblichen Empfehlungen des VSE (Verband Schweizer Elektrizitätsunternehmen) organisiert und abgeschlossen wurde. Die Jahresrechnung 2022 ist deshalb bezüglich Kontenplan nicht direkt mit der Jahresrechnung von 2021 vergleichbar. Die Diskussion ist eröffnet. Walter Mettler fragt, ob die EGU Steuern bezahle, es sei nicht ersichtlich gewesen. Der Präsident antwortet „Nein“, aber eine minime Vermögenssteuer werde bezahlt. Die Versammlung wünscht keine weiteren Auskünfte und die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

6. Bericht und Anträge der Revisionsstelle

Nun ergreift Herr Daniel Kamber von der Kamber Revisions-AG das Wort. Er hat die Jahresrechnung mit Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang geprüft. Alles ist in Ordnung, sämtliche Unterlagen vorhanden und ausgezeichnet geführt. Es ist alles korrekt nach Statuten und Gesetz geführt. Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Verlust von Fr. 4'041.58 ab. Herr Kamber lässt darüber abstimmen und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes werden einstimmig genehmigt.

7. Entlastung des Vorstandes

Daniel Kamber stellt den Antrag, den gesamten Verwaltungsrat (Ernst Hedinger, Franz Marthy, Claudia Hermann, Marcel Rutz, Peter Meyberg) zu entlasten. Diesem wird einstimmig zugestimmt.

8. Budget 2023

Leider wurde die EGU wie alle Stromanbieter mit explodierenden Energiepreisen konfrontiert. Geschickte Verhandlungen mit der Energieplattform, unserem Energielieferanten, haben uns einen verhältnismässig moderaten Durchschnitts-Einkaufspreis von 26.8 Rp./kWh für das laufende Jahr 2023 beschert. Da wir über eine Überdeckung in der Energie in der Höhe von rund Fr. 87'000.00 verfügen, können wir pro kWh den Verlust aus der Reserve decken. Diese Überdeckung wird aber in den nächsten drei Jahren verbraucht sein. Die EGU hat neu auf monatliche Rechnungen umgestellt, damit die Rechnungsbeträge kleiner ausfallen und sich dadurch die Zahlungsmoral verbessert. Es musste aber trotz allen Bemühungen ein Verlust von Fr. 85'030.00 budgetiert werden. Dieter Barmettler, Sonnenhalb 9, will wissen, ob die Preise in den nächsten drei Jahren gleich bleiben. Der Präsident antwortet, dass wir uns Mühe geben, die Preise +/- im gleichen Rahmen anbieten zu können. Dies auch Dank dem Einkauf im Energie-Pool. Nun meldet sich Walter Mettler nochmals zu Wort. Er hat sich die Zeit genommen und die Preise im Toggenburg studiert. Beim Vergleich mit der Dorfkorporation Ebnat-Kappel, der Thurwerke AG Wattwil und der rwt Regionalwerk Toggenburg AG in Bazenheid stellt sich heraus, dass die EGU die höchsten Preise verlangt. Antwort vom Präsident: es hat wirklich riesige Preisunterschiede im Toggenburg und es wäre sinnvoll, im Toggenburger Talboden gleiche Ansätze zu haben. Vermutlich werden sich die Preise einpendeln. Die ausgelaufenen Verträge führten wie bereits erwähnt zu höheren Preisen. Zudem bezahlt die EGU für die Rückeinspeisung der PV-Anlagen ebenfalls die 26,8 Rp./kWh, was im Vergleich mit anderen hoch ist (durchschnittlicher Preis Rückeinspeisung

9.9 Rp./kWh). Dazu kommen noch 2 Rappen für Kleinanlagen für den Herkunftsnachweis (HKN). Bei Grossanlagen wird ein Preis abgemacht.

Die Investitionen sind sehr genau auf dem separaten Ergänzungsblatt aufgeführt. Der Präsident gibt noch einige Erläuterungen zu den budgetierten Projekten ab.

Die Sanierung der Hausanschlüsse Sonnenhalb 1 – 19 ist unumgänglich, da sie aus dem Jahr 1947 stammen und nicht mehr betriebssicher sind. Hier werden in Zusammenarbeit mit anderen Versorgern auch neue Wasseranschlüsse, Gasleitungen, Glasfaserkabel und die öffentliche Beleuchtung angepasst. Die Verhandlungen mit den Eigentümern sind am Laufen. Von drei Eigentümern haben wir leider noch keine Zusage erhalten (zwei nicht erreichbar/Ausland, einer stellt sich quer!). Falls dafür ein Alternativplan erstellt werden müsste, d.h. der Anschluss an das MFH Sonnenhalb 17 allenfalls später erfolgen müsste, wäre es mit höheren Kosten verbunden. Das aktuelle Budget beträgt Fr. 250'000.00.

Der Ersatz der Verteilkabine Churfirstenstrasse 26 und der Trennkabine Schmidbergstrasse 41 wird mit Fr. 20'000.00 budgetiert.

Für die Lastregelung mit Rundsteuerung sind Fr. 23'000.00 eingesetzt. Damit wird das Verteilnetz vor Überlastung geschützt und die durchgehende Versorgung gewährleistet.

Das Projekt Trafostation Dorf wird mit Fr. 112'000.00 budgetiert und wird im Jahr 2024/2025 zur Ausführung gelangen. Weil aber für Verteilnetztransformatoren aktuell Lieferzeiten von 65 bis 72 Wochen angegeben werden, muss die Bestellung im Jahr 2023 erfolgen.

Die Diskussion über das Budget ist eröffnet, wird aber nicht benützt. Es wird einstimmig genehmigt.

9. Allgemeine Umfrage

Von Bernhard Wetzel, Sonnenhalb 29, kam eine schriftliche Anfrage betreffend Gedanken zu einem Zusammenschluss mit einem grösseren Stromanbieter. Antwort des Präsidenten: in den letzten drei Jahren hat es extreme Veränderungen gegeben. Grundsätzlich pflegt die EGU gute Beziehungen zur Thurwerke AG und auch der Dorfkorporation Ebnet-Kappel. Zur Zeit finden Sitzungen für ein gemeinsames Betriebsreglement betreffend PV-Anlagen und E-Mobilität, Synergienutzung etc. statt. Das Ziel ist es, im Talboden eine gleiche Handhabung anzubieten, die Zusammenarbeit zu fördern und einen tragbaren Elektrotarif zu offerieren. Ein Zusammenschluss in welcher Art auch immer ist zukünftig nicht ausgeschlossen.

Dieter Barmettler möchte wissen, ob eine PV-Anlage, die der EGU gehören würde, kein Thema sei. Antwort: die Möglichkeiten wären vorhanden, aber auch mit Tagesproblemen verbunden und darum nicht relevant.

Heidi Bräker, Sunnewis 16, informiert uns, dass vermutlich wegen Bauarbeiten an der VK Wis der Router vom Internet kaputt ging. Antwort: bitte bei neuen Störungen und Problemen direkt Naef + Partner Elektro AG telefonieren.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt. In eigener Sache informiert der Präsident Ernst Hedinger die GenossenschafterInnen, dass er im Laufe dieses Jahres in die Grüenau umziehen wird, aber weiterhin Eigentümer seiner Liegenschaft ist und das demzufolge keinen Einfluss auf sein Präsidenten-Amt hat.

Er bedankt sich bei den Teilnehmenden für das Interesse an der EGU, wünscht allen einen schönen Abend und beendet die Hauptversammlung um 21.10 Uhr.

Ulisbach, 29. März 2023

Die Aktuarin: Claudia Hermann

